

## 1.1 Praxisfall SD2: Retourenrückabwicklung

Voraussetzungen für die Bearbeitung von Praxisfall SD2 ist, dass Sie Praxisfall SD1 vollständig abgeschlossen haben. Wie beschrieben, können Sie den Praxisfall »Retourenabwicklung« ohne oder mit Hilfestellung sowie mit anleitender Fallstudie durchführen.

### 1.1.1 Einführung

Folgende Geschehnisse sind der Grund, warum eine Reihe von Korrekturmaßnahmen notwendig sind: Sie erfahren, dass Ihnen beim Anlegen des Retourenauftrags für den Debitor The Bike Zone die falsche Materialposition genannt wurde. Entsprechend wurde der Retourenauftrag fälschlicherweise für die Position Deluxe Touring Bike (schwarz) angelegt und der gesamte nachfolgende Retourenprozess bis einschließlich der Gutschriftauszahlung darauf aufbauend falsch abgewickelt. Der Retourenauftrag hätte korrekt über 2 Stück Profi Touringbike (schwarz) lauten müssen.

*Anwendungsszenario*

Nach erfolgreichem Abschluss des Praxisfalls SD2 sind Sie als Benutzer wieder dort, wo Sie in Praxisfall SD1 angefangen hatten und könnten nun im Prinzip starten, die richtigen Profi Touring Bikes zu retournieren.

#### **Übung: Fehlerbehebung über Änderung des Retourenauftrags versuchen**

[/] Um den beschriebenen Fehler schnell und einfach zu beheben, können Sie zunächst auch versuchen, die falsche Materialposition im Retourenauftrag zu korrigieren oder alternativ den Retourenauftrag zu löschen. Nutzen Sie hierfür die Fiori-App **Kundenretouren verwalten**. Öffnen Sie damit Ihren Retourenauftrag aus Praxisfall SD1, und bearbeiten Sie diesen gemäß der Aufgabenstellung. Was stellen Sie dabei fest?

[o] Das SAP-System schränkt den Umfang der erlaubten Änderungsmöglichkeiten am Retourenauftrag stark ein. Es wurde erkannt, dass die Retourenabwicklung bereits mit der Anlieferung und weiteren Prozessschritten fortgesetzt wurde. Folglich können Sie nun das Material und die Auftragsmenge in Materialposition 10 über die retournierten Deluxe Touring Bikes (schwarz) nicht mehr editieren. Das Löschen der Position wird ebenfalls unterbunden – wie sich auch der gesamte Retourenauftrag nicht mehr löschen lässt. Der Versuch, den

Anlieferungsbeleg entsprechend zu ändern oder zu löschen, würde ebenfalls vom System verhindert.

### **Stornierung**

Die erzeugten Bewegungsdaten können Sie mit fortschreitender Auftragsbearbeitung nur noch eingeschränkt ändern oder löschen. Insbesondere wurden bei der Bearbeitung von Praxisfall SD1 eine Reihe von Folgebelegen erzeugt (siehe Abbildung **Error! No text of specified style in document..1**):

- Materialbelege: Wareneingang, Umbuchung (Retourenbestand an frei verwendbaren Bestand)
- Fakturabeleg: Debitorengutschrift
- Buchhaltungsbelege: Umbuchung, Debitorengutschrift, Zahlungsausgang

Das Szenario für Praxisfall SD2 schildert, dass der komplette Retourenprozess für ein falsches Material durchgeführt wurde. Der initiale Fehler ist also bereits sehr früh beim Anlegen des Retourenauftrags entstanden.

Im jetzigen Bearbeitungsstatus erfordert die Korrektur dieses Fehlers eine vollständige Rückabwicklung des Retourenprozesses von der Rücknahme des Zahlungsausgleichs bis zur Absage im Retourenauftrag (siehe Abbildung **Error! No text of specified style in document..1**).

**Belege der  
Retourenrückabwicklun  
g**

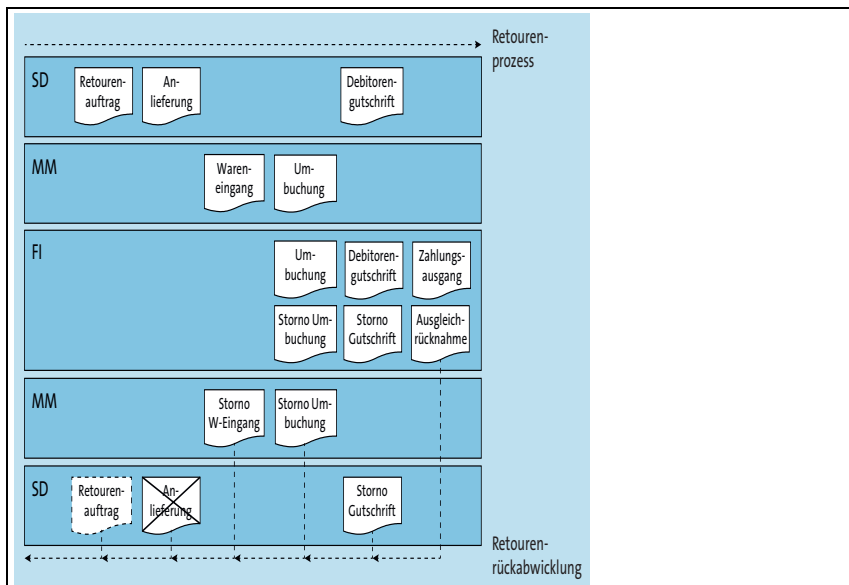


Abbildung **Error! No text of specified style in document..1**: Übersicht der Belege bei der Retourenrückabwicklung

Die Retouren-gutschrift wurde bereits vollständig ausgezahlt. Insofern bestehen zu dem Retourenauftrag keine offenen Posten mehr, und der Zahlungsbeleg erscheint als ausgeziffert. Alle Posten des Retourenauftrags sind somit ausgeglichen. Die Rückabwicklung startet deshalb zunächst mit einer Rücknahme des Ausgleichs. Anschließend werden die oben erwähnten Material-, Faktura- und Buchhaltungsbelege in rückwärtiger Reihenfolge storniert. Hierzu stellt das SAP-System zugehörige Storno-Funktionen. Durch die Stornierung von Material- und Faktura-belegen werden die zugehörigen Buchhaltungsbelege ermittelt und ebenfalls storniert. Durch die Stornierung von Materialbelegen werden zugehörige Materialbewegungen rückgängig gemacht. Entsprechend werden Materialien bestandsmäßig korrigiert. Mit der Stornierung von Buchhaltungsbelegen übernimmt SAP ERP den darin enthaltenen Buchungssatz und verbucht ihn nochmals, jedoch mit vertauschten Vorzeichen, das heißt mit vertauschten Soll- und Habenseiten.

### Stornierungsprozess

Nachdem alle Folgebelege gelöscht wurden, lässt sich die Retourenanlieferung tatsächlich löschen, wie in Abbildung **Error! No text of specified style in document..1** hervorgehoben. Der fehlerhafte

### Retourenanlieferung löschen

Retourenauftrag hingegen lässt sich nicht löschen. Ersatzweise wird die fehlerhafte Retourenposition abgesagt und ein Absagegrund eingetragen.

Es ist zu beachten, dass Storni in der Praxis natürlich nicht nur zur Rückwicklung vollständig abgeschlossener Auftragsprozesse verwendet werden, sondern auch auf Ebene von Teilprozessen zur Korrektur während der Auftragsbearbeitung eingesetzt werden können.

### **Achtung: [!] Konzept der Stornierung**

Praxisfall SD2 schildert das Konzept der Stornierung am Beispiel des Retourenprozesses. Alternativ finden sich im Anwendungsbereich Vertrieb natürlich Storno-Funktion zu allen unterstützten Prozessen, in denen Belege generiert werden. Storno ist ein wichtiges Konzept, das in der täglichen Arbeit unumgänglich ist und beim eigenständigen Lernen am SAP-System sehr hilfreich ist. Dieses Kapitel vermittelt exemplarisch an Hand des Anwendungsbereich Vertrieb die Technik des Stornierens im Sinne von »Hilfe zur Selbsthilfe«. Auf vergleichbare Art und Weise lassen sich Belege, die in den weiteren vorgestellten Prozesse erzeugt werden, ebenfalls stornieren – wenngleich das Thema in den jeweiligen Kapiteln nicht vertieft wird.

#### **1.1.2 Praxisfall ohne Hilfestellung**

Setzen Sie die in Abschnitt 1.1.1 skizzierte Szenariobeschreibung in Ihrem SAP-S/4HANA-System um, und führen Sie die Retourenrückabwicklung gemäß der in Tabelle **Error! No text of specified style in document..1** dargestellten Folge von Aufgabenblöcken durch.

<b>Block</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
I	<p>Stornieren Sie die von Ihnen veranlasste Auszahlung der Retourenengutschrift. Gehen Sie dabei zweistufig vor:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Nehmen Sie den Ausgleich des Kundenkontos Ihres Kunden The Bike Zone zurück. Fiori-App <b>Ausgleich zurücknehmen</b></li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stornieren Sie die Auszahlung. Geben Sie dabei <b>Storno in laufender Periode</b> im Feld <b>Stornogrund</b> ein.</li> </ul>
J	Stornieren Sie die von Ihnen angelegte Retourenentschrift. Fiori-App <b>Fakturen verwalten</b>
K	Sagen Sie die Retourenentschrift ab. Verwenden Sie dazu den Absagegrund „in Klärung“. Fiori-App <b>Gutschriftsanforderungen verwalten</b>
L	Stornieren Sie die von Ihnen angelegte Umbuchung, sodass die fälschlich retournierten Fahrräder wieder im Retourenbestand erscheinen. Stellen Sie anschließend sicher, dass die retournierten Fahrräder sich wieder im Sperrbestand befinden. Fiori-App <b>Übersicht Materialbelege</b>
M	Stornieren Sie den Wareneingang der falsch erfassten Fahrräder. Fiori-App <b>Auslieferungen verwalten</b>
N	Löschen Sie die Anlieferung der falsch erfassten Fahrräder. Fiori-App <b>Auslieferung ändern</b>
O	Markieren Sie in Ihrem Retourenauftrag die Position der fälschlich erfassten Fahrräder als abgesagt. Geben Sie im Feld <b>Absagegrund</b> »Vorgang in Klärung« an.

**Tabelle Error! No text of specified style in document..1:**  
Beschreibung der Retourenrückabwicklung ohne Hilfestellung

Prüfen Sie bei der Bearbeitung dieses Praxisfalls regelmäßig, wie sich der Bestand der Fahrräder Deluxe Touring Bike (schwarz) im Werk DC Miami und die Belege im Belegfluss Ihres Kundenauftrags entwickeln.